



Spionagetätigkeit der britischen MVM

24. Februar 64

Einzelinformation Nr. 145/64 über Spionagetätigkeit der Besatzung des Wagens Nr. 6 der britischen MVM am 22. Februar 1964

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 854, Bl. 1–2 (3. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Honecker, KGB Berlin-Karlshorst – MfS: Ablage.

Das Fahrzeug Nr. 6 der britischen MVM wurde am 22.2.1964, gegen 9.00 Uhr, auf der Autobahn Magdeburg – Potsdam (beim km 46,5), in Richtung Potsdam fahrend, von Mitarbeitern des MfS wegen offener Spionagetätigkeit gestellt.

Das mit den Personen Major [Name 1], Corporal [Name 2] und Corporal [Name 3] besetzte Fahrzeug hatte kurz vor 8.00 Uhr Westberlin in Richtung Michendorf verlassen und befuhr anschließend die Autobahn Magdeburg – Potsdam teilweise mit einer Geschwindigkeit von über 100 km/h.

Beim km 60,5 kam eine Staffel NVA-Hubschrauber, in etwa 150 m Höhe entlang der Autobahn fliegend, dem Pkw entgegen.

Das britische Fahrzeug parkte daraufhin sofort, das Sommerverdeck des Wagens wurde zurückgeschlagen und die Hubschrauber fotografiert. Danach wendete das Fahrzeug über den Grünstreifen und verfolgte die Hubschrauberstaffel in Richtung Potsdam. Dabei wurde offensichtlich wiederum fotografiert.

Aufgrund dieses Vorfalls wurde das Fahrzeug kurz danach von Mitarbeitern des MfS gestellt und sofort die sowjetische Kommandantur in Brandenburg benachrichtigt. Gegen 11.00 Uhr erschien der sowjetische Kommandant, der nach kurzen Verhandlungen das britische Fahrzeug weiterfahren ließ.

Von sowjetischer Seite wurde unseren Mitarbeitern angedeutet, dass gegen Major [Name 1] eine Demarche vorbereitet wird, da dieser bereits wiederholt durch offene Spionagetätigkeit und Provokationen in Erscheinung getreten sei.